Wie Steward-Ownership KMU hilft

Wie können Kontinuität und Unternehmenszweck über Generationen hinweg gesichert werden? Steward-Ownership bietet eine vielversprechende Lösung, insbesondere für KMU. öbu-Mitglied Purpose Schweiz erklärt, wie es funktioniert.

Viele Familienbetriebe und mittelständische Unternehmen stehen vor der Frage, wie sie ihre Werte und das Geschäft in die nächste Generation überführen können. Eine Studie zeigt, dass etwa jedes sechste Schweizer KMU von ungeklärter Nachfolge betroffen ist – rund 90 000 Unternehmen. Es geht dabei nicht nur um eine wirtschaftliche Zukunft, sondern auch um die Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden und Gesellschaft.

Fähigkeiten statt Genen: Das Prinzip von Steward-Ownership

Steward-Ownership bietet eine Lösung, bei der nicht Gene oder Kapital, sondern Fähigkeiten und Werte über die Nachfolge entscheiden. Im Gegensatz zum herkömmlichen Eigentumsmodell wird das Unternehmen treuhänderisch geführt und gehört quasi sich selbst. Diese Struktur ermöglicht es, die Unternehmensführung an Personen zu übergeben, die durch ihre Kompetenzen und Wertvorstellungen qualifiziert sind.

Vorteile von Steward-Ownership für KMU

Steward-Ownership verankert die Sinnorientierung rechtlich, sichert die Unabhängigkeit langfristig und regelt die Nachfolge automatisch und unabhängig von familiären Verhältnissen. Diese Struktur adressiert zentrale Herausforderungen, denen KMU gegenüberstehen:

- Ungeklärte Nachfolge: Viele Eigentümer:innen übergeben Unternehmen innerhalb der Familie oder an finanzkräftige Personen. Steward-Ownership ermöglicht die Weitergabe an Personen mit den passenden Fähigkeiten und Werten.
- Unabhängigkeit & Fortbestand: Ein Unternehmen in Steward-Ownership sichert seine Selbstbestimmung rechtlich ab. Damit hängt der Fortbestand alleine vom Erfolg des Unternehmens ab und nicht vom Einfluss oder Kauf von aussen.
- Soziale Verantwortung & Fachkräftemangel: Unternehmen in Steward-Ownership sind weniger abhängig von ihren Eigentümer:innen. Dies schafft sicherere Arbeitsplätze, höhere intrinsische Motivation oder auch geringere Fluktuation.

Die Prinzipien der Steward-Ownership

Selbstbestimmung: Die Stimmrechte und damit die Kontrolle liegt bei den Menschen, die mit dem Unternehmen verbunden sind. Stimmrechte sind nicht vererbbar oder handelbar.

Vermögensbindung: Gewinne dienen dem Unternehmenszweck, werden reinvestiert oder gespendet. Gewinne können nur begrenzt entnommen werden, um Investor:innen risikoadäquat zu verzinsen und Gründer:innen fair zu kompensieren.

Die Eigentumsstruktur von Unternehmen neu zu denken hat in den letzten Jahren an Zulauf gewonnen. Purpose Schweiz ist die offizielle Anlaufstelle rund ums Thema und bietet frei zugängliche Informationen und Beratungen für Schweizer Unternehmer:innen an, um ihre Firma in Steward-Ownership aufzustellen. Mehr unter purpose-schweiz.org.

© FAUXELS / PEXELS.COM

Die Eigentumsstruktur von Unternehmen neu zu denken hat in den letzten Jahren an Zulauf gewonnen.

ÖBU MITGLIEDER-NEWS

IWB und Stadtgärtnerei Basel setzen auf Pflanzenkohle zur CO_2-Reduktion

IWB produziert aus den Grünabfällen der Stadtgärtnerei Basel Pflanzenkohle. Mit dem eigens entwickelten Pflanzenkohlekompost, der aus dem Grünschnitt der Stadt gewonnen wird, leisten die beiden Organisationen einen Beitrag zur Senkung von CO_2 und zu einem besseren Wachstum von Bäumen und Sträuchern.

CO_2-Bilanzierung in Krankenhäusern: ECOSPEED bietet Webinare zur Softwarelösung an

Der Gesundheitssektor steht vor einer Herausforderung: Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird für Krankenhäuser in Europa zur Pflicht und rückt auch in der Schweiz zunehmend in den Fokus. Um die Branche bei der Einführung und Umsetzung der CO_2-Berichterstattung zu unterstützen, bietet ECOSPEED jetzt eine Reihe Webinare für Krankenhäuser und Spitäler an.

Klimaschutz im Betrieb: myclimate Klimabildung für Fach- und Führungskräfte auf dem Weg zu netto null

Die Ausbildungsmodule des Bildungsportfolios für Unternehmen von myclimate befähigen Mitarbeitende, das Klimaschutzengagement im Unternehmen zu stärken. Fach- und Führungskräfte haben die Möglichkeit, durch verschiedene partizipative Bildungsmodule ihr Wissen mit Nachhaltigkeitskenntnissen zu erweitern und die Transformation zu netto null aktiv mitzugestalten.